

**B. Anzeigen-Teil.**

**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei den unterzeichneten Liquidatoren ihre Forderungen an die unten genannte Firma anzumelden.

Warteverlag G. m. b. H.  
in Liquidation.  
Otto Find. Eugen Haller.  
Frankfurt a. M., 1. Aug. 1916.  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 189 vom 12./8. 1916.)

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Teilhabergesuche.

**Bestbekanntester aus- sichtsreicher Verlag** sucht zur Ablösung des kranklichen Teilhabers u. zur Erweiterung stillen, event. tätigen Teilhaber. Ernstgemeinte Anfragen erbitte unter  $\ddagger$  1638 an die Geschäftsstelle des B. V.

**Fertige Bücher.**

Soeben ist erschienen:

**Übersicht**  
der  
**Neueren Arzneimittel**

von  
Privatdozent Dr. E. Bernoulli  
in Basel.

Br. Kl. 8°. 1916. Preis: M. 2.40.

Das handliche Büchlein, das als Separatabdruck des Schweizer Medizinal-Kalenders 1916 erscheint, enthält eine Zusammenstellung der von 1900—1915 neu erschienenen Arzneimittel, soweit dieselben in der Fachliteratur Beachtung gefunden haben. Durch Weglassen der Geheimmittel konnte der Umfang des Büchleins wesentlich beschränkt werden. Die Einteilung ist nach Indikationen durchgeführt, so dass gleichartig wirkende Mittel sich in der gleichen Gruppe befinden; ausserdem ist eine alphabetische Zusammenstellung als Register beigefügt.

Das für die Praxis bestimmte Büchlein dürfte in erster Linie den Ärzten, dann aber auch Apothekern, pharmazeutischen Chemikern u. a. als Nachschlagewerk gute Dienste leisten.

Wir bitten zu verlangen.  
Hochachtungsvoll  
Basel, 10. August 1916.  
Benno Schwabe & Co.

In unserm Verlage erschien soeben:

**C. Spitzweg Serie III.**

12 Wiedergaben in Vierfarbendruck  
nach bekannten Gemälden  
dieses humorvollsten Schilderers der Wiedermeyerzeit  
in Postkartenformat

12 Karten in Umschlag Preis M. —.60 netto.

Im Frühjahr erschienen bereits:


**C. Spitzweg Serie I/II in Kupferdruck**

je 12 Karten in Umschlag zu M. —.60 netto die Serie.

Vollständiges Verzeichnis unserer Universal-Galerie klassischer Kunst in Postkartenform, Adermanns Künstlerkarten und Porträt-Galerie steht kostenlos zu Diensten.

München, im August 1916.

Fr. Ad. Adermanns  
Kunstverlag.



**25 Zitate aus Wilhelm Tell**

---

14.


**Es leben viele,  
die das nicht gesehn.**  
(II. Akt. 2. Aufzug)

In ihrer diesjährigen Aprilnummer schreibt die „Wiener Papiergewerbe-Zeitung“ über die „Schweizer Illustrierte Zeitung“: „Dieses reichhaltige Blatt zeigt allwöchentlich eine Menge Bilder aus den Ländern des Vierbundes und Vierverbandes und darunter häufig solche, die man in reichsdeutschen oder österreichischen Zeitschriften nicht findet. Sein Inhalt ist deshalb doppelt interessant“. — Daraus geht hervor, daß die „Schweizer Illustrierte Zeitung“ eine Ergänzung aller deutschen und österreichischen Zeitschriften ist, und unter Hinweis darauf ist die Abonnentengewinnung und der Nummernverkauf außerordentlich leicht. Ein Versuch bestätigt es Ihnen. Wir raten Ihnen sehr dazu und bitten, den roten Bestellzettel zu benutzen.

Z

---

Ringier & Co. / Zofingen / Schweiz



Mir ist zum Vertrieb übergeben worden:

**BULLETIN**

der  
**Studiengesellschaft für soziale Folgen  
des Krieges in Kopenhagen.**

Nr. 1 vom 1. März 1916. 54 S. M. 1.50 ord., M. 1.15 bar.

Das 1. Heft beschäftigt sich wesentlich mit den Kosten des Krieges in den einzelnen kriegführenden und neutralen Ländern. Nr. 2 erscheint zu gleichem Preise in Kürze. Ich kann ausnahmslos nur bar liefern.

R. L. Prager in Berlin.

